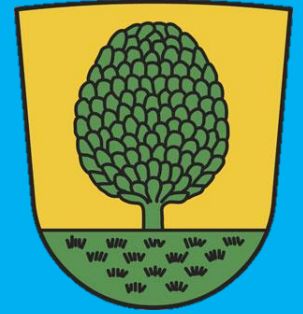




www.notfalltreffpunkt.ch

Gemeinde Buchs ZH



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner der Gemeinde Buchs ZH

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – auch wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Dieses Schreiben zeigt Ihnen, wo Sie im Ereignisfall in der Gemeinde Buchs ZH Hilfe finden.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie diese Broschüre gut auf.

Der Notfalltreffpunkt - Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen (zum Beispiel bei lange dauernden Stromausfällen), ist der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Hilfe und Informationen.

Die Notfalltreffpunkte der Gemeinde dienen bei einem Kommunikationsausfall, bei dem Sie die Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität) nicht mehr mit dem Telefon alarmieren können, als erste Kontaktstelle, um Notrufe abzusetzen. Für den Fall, dass die Gemeinde (teil-)evakuiert werden muss und Sie keine Fahrgelegenheit haben, begeben Sie sich zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt. Von dort aus werden Sie – wenn nötig – so rasch wie möglich aus dem gefährdeten Gebiet gebracht.

Ihren Notfalltreffpunkt finden Sie hier:



Buchs
Drislerstrasse 1a

PEMO-Arena

Informieren Sie sich unter www.notfalltreffpunkt.ch oder wenden Sie sich an die Gemeinde: Gemeinde Buchs ZH, Badenerstrasse 1, 8107 Buchs ZH, kanzlei@buchs-zh.ch, Tel. 044 847 75 00



Evakuierung

So läuft eine Evakuierung ab



Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet den Allgemeinen Alarm aus. Über Radio und die App Alertswiss wird die Bevölkerung aufgefordert, das Gebiet zu verlassen.



Falls Ihnen kein Transportmittel zur Verfügung steht, begeben Sie sich zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt. Dort erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Evakuierung. Wenn Sie sich nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt begeben können, bitten Sie Ihre Angehörigen und Nachbarn um Hilfe.



Vom Notfalltreffpunkt aus werden Sie so rasch als möglich ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht. In der Betreuungsstelle erhalten Sie Betreuung und Verpflegung.



Die Behörden sorgen dafür, dass Familienmitglieder während der Evakuierung zusammenbleiben oder zusammengeführt werden.



Wenn die Gefahr vorüber ist, können Sie zurück in Ihr Zuhause. Falls die Gefahr anhält, werden Unterkünfte bereitgestellt, in denen ein längerer Aufenthalt möglich ist.

Checkliste

Was tun bei einer Evakuierung?



Auf Anruf bei Notrufnummern verzichten, stattdessen **Radio hören** und sich **über Alertswiss-App / -Website informieren**.



Behördliche Anweisungen befolgen.



Nachbarn benachrichtigen und **Hilfsbedürftige in der Nachbarschaft** unterstützen



Notgepäck einpacken, für ca. zwei bis drei Tage: persönliche Dokumente (ID / Pass, Impfkarte, Versicherungsausweis), Bargeld und Bankkarten, Mobiltelefon mit Ladegerät, Medikamente und Jodtabletten (falls Gefahr durch Radioaktivität), Toilettenartikel, Ersatzwäsche, Lebensmittel.



Wohnung für eine längere Abwesenheit vorbereiten: Elektronische Geräte ausschalten, Heizung drosseln, Gas- und Wasserhähnen schliessen, offene Flammen löschen, Türen und Fenster dicht verschliessen, Lüftung und Klimaanlage ausschalten.



Für nicht **mitnehmbare Haustiere**: Futter bereitstellen und die Räume kennzeichnen in denen sich die Haustiere aufhalten.



www.notfalltreffpunkt.ch



Mit öffentlichen oder privaten Transportmitteln das gefährdete Gebiet verlassen oder den Notfalltreffpunkt aufsuchen.

Stromausfall

So verhalten Sie sich richtig



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein.



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe. Hören Sie stattdessen Radio.



Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Lebensmittel aufbrauchen.

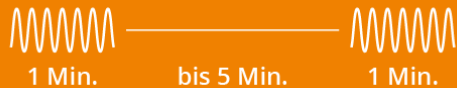


Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.



Alarmierung

Was tun?



Allgemeiner Alarm

Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen

Was tun?

- Radio hören
- Behördliche Anweisungen befolgen
- Informieren Sie Ihre Nachbarn



Wasseralarm

Bei akuter Überflutungsgefahr ertönen zwölf tiefe Dauertöne

Was tun?

- Bedrohtes Gebiet sofort verlassen
- Höhere Lagen aufsuchen
- Behördliche Anweisungen befolgen

Dank Alertswiss stets informiert:

Im Ereignisfall, informiert und warnt Sie Alertswiss. Bereiten Sie sich so schnell wie möglich vor! Erstellen Sie ihren persönlichen Notfallplan und laden sie Alertswiss herunter.



Jetzt App kostenlos herunterladen

Weitere Infos finden Sie auf :

www.alert.swiss

Notrufnummern

Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144